

- Pressemitteilung -

Gewinner des Ideenwettbewerbs „idee-bw“ ausgezeichnet Regierungssprecher Hoogvliet: „Ideenwettbewerb ist wichtiger Baustein zur Stärkung der Medienkompetenz“

Die Initiative „Kindermedienland Baden-Württemberg“ fördert mit dem Wettbewerb drei innovative Medienbildungs-Projekte mit insgesamt 70.000 Euro.

Am 1. Februar 2017 wurden die Gewinner des Ideenwettbewerbs Baden-Württemberg „idee-bw“ in Stuttgart ausgezeichnet. Die drei ausgewählten, innovativen Projekte zur Stärkung der Medienkompetenz werden durch die Initiative „Kindermedienland Baden-Württemberg“ mit insgesamt 70.000 Euro gefördert. Die Initiative wird seit dem Sommer 2016 vom Regierungssprecher Rudi Hoogvliet verantwortet, der die Siegerinnen und Sieger im Rahmen einer Feierstunde in der Villa Reitzenstein auszeichnete. Mit dem Programm „idee-bw“ unterstützt das „Kindermedienland“ ausgewählte Leuchtturm-Projekte, um die Medienbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Land nachhaltig zu stärken.

Stuttgart, 02.02.2017 – „Die Aufgabe, neue Ideen zur Vermittlung von Medienkompetenz zu entwickeln, hat viele kreative Menschen in Baden-Württemberg, dazu inspiriert, ihre spannenden Ideen in die Tat umzusetzen. In unserer zunehmend digitalisierten Welt, ist der kompetente Umgang mit Medien von überragender Bedeutung für eine umfassende gesellschaftliche Teilhabe. Deshalb freue ich mich ganz besonders, dass wir zur Stärkung der Medienkompetenz drei ganz hervorragende Projekte unterstützen können.“ Mit diesen Worten überreichte Regierungssprecher Rudi Hoogvliet am 1. Februar den drei Gewinnern des Ideenwettbewerbs Baden-Württemberg „idee-bw“ ihre Auszeichnungen. Im feierlichen Rahmen wurden in der Villa Reitzenstein die Preisträgerinnen und Preisträger geehrt, die von einer unabhängigen Fachjury ausgewählt wurden:

Programmieren für Kinder

Unter dem Motto „Programmieren ist kinderleicht“ wird es künftig in der Kulturwerkstatt Reutlingen ein regelmäßiges Angebot für Kinder ab acht Jahren geben, bei dem sie auf spielerische Art an die Funktionsweise von Computern herangeführt werden. Die Initiatoren wollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Spaß ein Grundverständnis für Informationstechnologie vermitteln. Denn nur wenn junge Menschen wissen, wie sich Daten verarbeiten und weiterverwenden lassen, wird ein Grundstein für eine kritische Medienkompetenz und -nutzung – abseits bloßer Konsumierung – gelegt. Bei regelmäßig stattfindenden Programmierkursen eignen sich die Kinder in einem Zeitraum von zwei Jahren die grundlegenden Funktionen des Programmierens an. Dabei verwirklichen sie ihre eigenen Ideen, die sie dann auf Open Source Plattformen veröffentlichen können.

Filmgeschichte selbst erleben

Etwas andere Töne schlägt das Schülerstummfilmorchester Musikamo aus Freiburg an. Bei diesem Projekt vertont ein 20-köpfiges Schülerorchester live Stummfilme und lernt dabei, welche große Bedeutung die Tonspur für einen Film hat. Unter professioneller Anleitung nähern sich die jungen Streicher, Bläser, Percussionisten und Pianisten der Stummfilmvertonung und bekommen so einen tiefen Einblick in die frühe Filmgeschichte. Die ersten Stummfilme waren oft nur wenige Sekunden oder Minuten lang und sind damit durchaus mit YouTube-Videos vergleichbar. Die Schüler lernen so durch 100 Jahre zuvor entstandenes Material das Medium Film mit neuem Bewusstsein zu sehen und zu beurteilen.

Making-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen

Beim dritten Projekt realisiert die e.tage medien.bildung des Stadtjugendrings in Ulm das Projekt „Maker.Kids im Stadtlabor“. In dem FabLab, einer offenen Experimentier-Werkstatt, können Kinder und Jugendliche digitale Werkzeuge und Technologien wie Mikrocontroller, Sensoren, 3D-Drucker, Schneideplotter etc. ausprobieren, aber auch selbst kreative Produkte planen, gestalten, programmieren und produzieren. Die Teilnehmenden lernen kreativ und gestalterisch mit digitalen Technologien umzugehen. Ein breit aufgestelltes Team (Medienpädagogen, Künstler, Kreative, Lehrer, Techniker und Studenten) begleitet die Kinder und Jugendlichen bei ihren digitalen Maker-Projekten. Auf forschende und spielerische Weise ein grundlegendes Verständnis von Computersystemen, digitalen Produktionsweisen und Software zu vermitteln, ist Ziel des Projekts. Kinder und Jugendliche lernen so digitale Technologien im wahrsten Sinne zu begreifen.

Weiterführende Links:

idee-bw.de | kindermedienland-bw.de

innovation.mfg.de | facebook.com/kindermedienland.bw

Über das „Kindermedienland Baden-Württemberg“

Die Landesregierung setzt sich mit der Initiative „Kindermedienland Baden-Württemberg“ dafür ein, die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Land zu stärken. Mit dem „Kindermedienland Baden-Württemberg“ werden zahlreiche Projekte, Aktivitäten und Akteure im Land gebündelt, vernetzt und durch feste Unterstützungsangebote ergänzt. So wird eine breite öffentliche Aufmerksamkeit für die Themen Medienbildung und -erziehung geschaffen. Träger und Medienpartner der Initiative sind die Landesanstalt für Kommunikation (LFK), der Südwestrundfunk (SWR), das Landesmedienzentrum (LMZ), die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG), die Aktion Jugendschutz (ajs) und der Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger (VSZV).

Über die MFG Innovationsagentur Medien- und Kreativwirtschaft

Die MFG Medien- und Filmgesellschaft ist eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg und des Südwestrundfunks. Aufgabe der MFG ist die Förderung der Filmkultur und Filmwirtschaft sowie die Förderung der Medien- und Kreativwirtschaft. Die MFG agiert als landesweites Kompetenzzentrum, ist öffentlicher Kultur- und Wirtschaftsförderer und bietet am Bedarf der

genannten Branchen orientierte Unterstützungsmaßnahmen an. Dabei liegt der Schwerpunkt des Bereichs „Filmförderung“ auf der Vergabe von Projektförderungen, der Schwerpunkt des Bereichs „Medienentwicklung“ / „Innovationsagentur Medien- und Kreativwirtschaft“ auf Vernetzungs- und Vermittlungsaktivitäten für die Medien- und Kreativwirtschaft. Zugleich betreut und berät die MFG in Abstimmung mit ihren Gesellschaftern Projekte in den Handlungsfeldern Digitale Kultur, Medienkompetenz, Open Source sowie Online-Landesprojekte und Hochschul-Kooperationen.

Fachlicher Ansprechpartner

MFG Innovationsagentur Medien- und Kreativwirtschaft
Ulrike Karg
Geschäftsstelle „Kindermedienland Baden-Württemberg“
Tel.: 0711-90715-311
E-Mail: karg@mfg.de

Ansprechpartnerin für die Presse

MFG Innovationsagentur Medien- und Kreativwirtschaft
Bernd Hertl
Leiter Stabsstelle Kommunikation/Marketing
Tel.: 0711-90715-316
E-Mail: hertl@mfg.de